Flüchtlingssituation in Meckenheim

**Sachstandsbericht
Unterbringung und Haushalt**

**Haupt- und Finanzausschuss
15. Juni 2016**

Aktuelle Situation in Meckenheim

Statistische Angaben

Bereinigungseffekte durch Registrierung

Entwicklung und aktueller Stand der zugewiesenen Menschen in Meckenheim

Stand: 7. Juni 2016

Registrierung

- Zeitraum der Registrierung: 30.05. bis 06.06.2016
- Ort: Städtische ehem. Hausmeisterwohnung am Schulcampus (vermietet an Malteser)
- Ziel der Registrierung:
 - Abgleich und Vervollständigung des städtischen Datenbestandes (u.a. Religion, Berufsausbildung) durch die Verwaltung
 - Erkennungsdienstliche Erfassung und Registrierung aller im städtischen System aktenkundigen Personen durch Zollbeamte im Auftrag des BAMF
 - Grundlagen für Stellung von Asylanträgen schaffen
- 434 Personen wurden zur Registrierung eingeladen

Registrierung

Ergebnis der Registrierung:

- 367 Personen sind persönlich erschienen
- 17 Personen konnten nach Abstimmung mit dem Kreisausländeramt unverzüglich abgemeldet und aus dem System entfernt werden
- 9 Personen konnten aufgrund des zwischenzeitlichen Zuständigkeitswechsels zum Jobcenter (Anerkennung) im System bereinigt werden
- 16 Personen befinden sich als „Kontingentflüchtlinge“ im System der zugewiesenen Flüchtlinge (nur Krankenhilfe)
- **In der Summe wurden mit der Registrierung somit 409 Personen von 434 Personen erfasst (94,24 %)**

Registrierung

Ergebnis der Registrierung:

- Der Status der verbleibenden 25 (nicht erschienenen, aber im Leistungsbezug befindlichen) Personen ist aktuell noch ungeklärt (5,76 %).
- Einzelfallbezogene Prüfung durch die Verwaltung
- Mögliche Maßnahmen: Kontensperrung, Umstellung auf Barzahlung, Abgleich mit anderen Behörden
- Neue Zuständigkeit: Vermeidung von Obdachlosigkeit von „jobcenter-Kunden“ nach dem Übergang (aktuell: 15 Personen, Tendenz steigend!)

Ergebnis aktuell: 408 zugewiesene Menschen

Statistik aktuell (Stand: 7. Juni 2016)

- 408 Flüchtlinge aktuell in Meckenheim
- 33 Herkunftsländer
- 31 Neuzuweisungen
- 52 Abgänge (Bereinigung, freiw. Rückreise, jobcenter)
- 10 **unbegleitete Minderjährige Asylsuchende** (18 „Soll“)
- 120 Minderjährige (48 Kinder < 6)
- 72 erwachsene Frauen (> 18 Jahre)
- 5 Personen > 60 Jahre

„TOP 10“ der Herkunftsländer

1. Syrien (127 insgesamt, 13 Personen in 2016)
2. Albanien (47)
3. Afghanistan (40 insgesamt, 9 Personen in 2016)
4. Irak (30)
5. Algerien (17)
6. Iran (14)
7. Bangladesch (13)
8. Tadschikistan (12)
9. Marokko (11)
10. Eritrea und Kosovo (jeweils 10)

Unterbringung in Meckenheim

Aktuelle Belegungssituation:

- Siebengebirgsring: Belegung mit 57 Flüchtlingen (17 Obdachlose)
- Fronhofhalle: Belegung aktuell: 82 Flüchtlinge
- MfH, Gartenstraße, Lüftelberg: Belegung aktuell: 27
- OGS Merl: In Auflösung befindlich.
- Sonstige dezentrale Unterbringung von derzeit rund 250 Flüchtlingen im Stadtgebiet

Modellplanung / Kalkulation

- **Kalkulation der Verwaltung (Dezember 2015):**

- Annahme 2016: 500 Neuzuweisungen (ca. 10 Menschen/Woche)
- „Ist-Bestand“ 2015: 421 Personen (rund 150 in Provisorien)
- Abfluss in 2016: Prognose: max. 50 Personen
(Mögliche Gründe: freiwillige Ausreise in sichere Herkunftsländer, Umverteilungsanträge, Abschiebung nach negativem Asylverfahren)

Zwischen-Fazit:

Bis Ende 2016 müssten rund 600 Plätze in Unterkünften geschaffen werden, wenn alle bisherigen Provisorien aufgegeben werden sollen!

Bestandsaufnahme nach Ablauf des ersten Halbjahres:

- Saldiert hat kein Zuwachs, sondern sogar eine Reduzierung der Zuweisungen stattgefunden
- Registrierung (Stadt / BAMF) hat zu einer Bereinigung der Zahlen (Korrektur nach unten) geführt
- Tatsächlich sind deutlich weniger Menschen in Meckenheim angekommen, als zum Jahresende prognostiziert

Anpassung der Prognosezahlen erforderlich!

- Stadt ist von 40 Zuweisungen monatlich zum vorhandenen Bestand ausgegangen
- 6 Monate ohne saldierte Zunahme des Bestandes + Bereinigung
- Anpassung der getroffenen Annahmen:
250 Flüchtlinge weniger für das laufende Jahr und lineare Anpassung der Prognose für 2017 ff.

Auswirkungen der korrigierten Planzahlen

- Aktuelle Situation und korrigierte Planzahlen wirken sich auf die Haushalts- und Unterkunftsplanung aus:
- Haushalt: Annahmen im eingebrachten Haushalt 2016
- Unterkünfte: Ratsbeschlüsse vom 09.12.2015

Haushaltsauswirkungen

Wesentliche Parameter:

- Reduzierung um 250 zugewiesene Flüchtlinge in 2016
(Reduzierung Aufwand/Ertrag)
- Anpassung in 2017 ff.
(Reduzierung Aufwand/Ertrag)
- Anpassung der Unterkunftsplanung (siehe unten)
(Reduzierung Aufwand)
- Umverteilung Fronhofhalle
(Reduzierung Aufwand für Logistik und Verpflegung)

Haushaltsanpassungen sind zwischenzeitlich durch die Verwaltung vorgenommen worden und werden durch die Kämmerin im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen auf einer separaten Veränderungsliste für den HFA am 22.06.2016 dargestellt!!!

Beispiele für erforderliche Haushaltsanpassungen:

- Wegfall der Miete für die Container an der Mühlenstraße (anteilig 2016 und Folgejahre)
- Umstellung auf Selbstverpflegung in Teilbereichen (Reduzierung im Catering)
- Refinanzierung von Mieten durch Zuständigkeitswechsel „Stadt – jobcenter“

Jährliche bedarfsabhängige Anpassung in den Folgehaushalten erforderlich!

Ausführungsstände der Ratsbeschlüsse vom 09.12.2015

Kurzfristige Maßnahmen

- Aufstockung der **Fronhofhalle** auf max. 120 Personen (tatsächliche Belegung rund 82 Personen s.o.) (erledigt)
- Temporäre Belegung der **Mehrzweckhalle Lüftelberg** unter Einbeziehung des sog. zbV-Raumes mit bis zu 60 Personen (Vorbereitung der Halle abgeschlossen, Belegbarkeit gesichert, Freigabe für Vereine auf Widerruf; aktuell kein Belegungsbedarf)
- Verhandlungsauftrag an die Verwaltung zur Aushandlung einer temporären Unterbringung von ca. 40 Personen im „**Merler Saal**“ mit der kath. Kirchengemeinde (Gespräche mit der Kirchengemeinde sind abgeschlossen; Vertrag könnte unterschrieben werden; Belegbarkeit möglich; aktuell kein Belegungsbedarf)

Kurzfristige Maßnahmen sind umgesetzt!

Mittelfristige Maßnahmen

- **Holzständermodule**

- „Werferwiese“ (max. 120 Personen)
(Übergabe der Module Ende Juni; Möblierung (Küchenzeilen, Tische, Stühle) ist beauftragt; Belegung voraussichtlich ab Mitte Juli)
- „Ersdorf Sportplatz“ (max. 60 Personen)
(Module sind aufgestellt; Möblierung ist beauftragt; Belegung ab Anfang August)
- Verwaltung erarbeitet derzeit ein Belegungskonzept

Maßnahmen stehen vor dem Abschluss!

Module „Werferwiese“

Module „Sportplatz Ersdorf“

Mittelfristige Maßnahmen

- **Containerstandort an der Mühlenstraße**

Vorschlag der Verwaltung:

Angesichts der derzeitigen Situation soll der Ratsbeschluss vom 09.12.2015 in diesem Punkt im Hinblick auf die hohe Haushaltsbelastung bis auf Weiteres nicht ausgeführt werden.

Auf die Anmietung der Container für zwei Jahre ab dem 01.08.2016 soll verzichtet werden und der Sportplatz wieder seiner bisherigen Nutzung zugeführt werden. Sollten die Flüchtlingszahlen wieder sprunghaft ansteigen, könnte der Standort ggf. reaktiviert werden.

Auf die Umsetzung des Beschlusses soll (zunächst) verzichtet werden!

Langfristige Maßnahmen

- **Flüchtlingswohnhaus am Siebengebirgsring (MEWoGE)**
 - Richtfest hat am 07.06.2016 stattgefunden; Fertigstellung bis zum 31.10.2016; Bezugsfertigkeit Ende 2016
- Verkauf eines städtischen Grundstücks an die MEWoGE zum Bau eines Flüchtlingswohnhauses an der „Gerichtsstraße in Merl“
 - Bistlang noch keine weiteren Aktivitäten
- Festlegung von Standorten/Entwicklungsgebieten für sozialen Wohnungsbau im Rahmen der integrativ ausgerichteten Stadtentwicklung
 - Vorlage zum Thema „Potentiale für Wohnbauflächen“ im Zuge der Regionalplanaufstellung im StEA am 23.06.2016

Fazit zur Unterbringungssituation:

- Ratsbeschlüsse befinden sich weiterhin in der Ausführung bzw. sind bereits ausgeführt
- „MzH Lüftelberg“ und „Merler Saal“ werden bis auf Weiteres als Puffer vorgehalten; kaum Nutzungseinschränkungen für die Nutzer vor Ort in Lüftelberg
- Fronhofhalle wird weiterbetrieben bzw. vorgehalten
- Containerstandort „Mühlenstraße“ wird nach dem Rückzug der „KiTa Sonnengarten“ zurückgebaut und nicht für die Flüchtlingsunterbringung genutzt

Laufende Überprüfung von Kapazitäten und Bedarfen durch die Verwaltung und Bericht in den städtischen Gremien!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!